

2468 qR (35 000 qm) zum Preise von M. 800 für die qR Bauland, also für insgesamt rd. M. 2 000 000. Etwa M. 250 000 ist als Anzahlung zu leisten, der Rest bleibt auf 10 Jahre hypothek. gegen 5% Verzins. gestundet.

**Kapital:** M. 48 500 000, eingeteilt in 28 500 Vorz.-Aktien à M. 1000 u. 20 000 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. nur M. 22 500 000 Vorz.-Aktien; die G.-V. v 18./6. 1918 beschloss Erhöh. um M. 6 000 000 in Vorz.-Aktien u. Gewährung von Bau-Zs. auf alle Aktien bis 31./12. 1919. Die neuen Vorz.-Aktien wurden von der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin übernommen u. mit 25% eingezahlt. Sämtl. übrigen Aktien sind vollgezahlt; sie lauten auf den Inhaber u. sind unter der Bezeichnung A (Vorz.-Aktien) u. B (St.-Aktien), jede Gattung unter fortlaufenden Nummern ausgefertigt. Die Aktien sind vom deutschen Reichsstempel befreit. Über das Verhältnis der beiden Aktienarten zu einander siehe unten bei Gewinn-Verteilung.

**Anleihe:** Die Ges. ist berechtigt, mit Zustimmung des A.-R. u. bis zur Höhe des jeweiligen A.-K. Schuldverschreib. auszugeben. Bisher wurden M. 48 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. im Jahre 1919 begeben, rückzahlbar zu pari durch Auslos. ab 2./1. 1927. Der Verkauf derselben erfolgte freihändig und zwar M. 20 000 000 zu 94.50%, M. 18 000 000 zu 95.25%, M. 10 000 000 zu 96%. Zur Verzinsung u. Tilg. dieser Anleihe wird die Stadt Berlin den etwa erforderlichen Zuschuss leisten. Zahlst.: In Berlin: Bank für Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbk. f. Deutschl., S. Bleichröder, Delbrück, Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Frankf. a. M.: Fil. d. Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank, Fil., Disconto-Ges., Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach; Breslau: Bank für Handel u. Ind., Schles. Bankverein (Fil. der Deutschen Bank), Dresdner Bank, E. Heimann; Cöln: Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein, A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Zürich: Schweizer Creditanstalt.

**Hypotheken:** M. 3 580 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Von dem Überschuss, der sich unter Berücksichtig. des Gewinnanteils der Stadt Berlin ergibt, ist nach Abzug der Abschreib. u. Dotier. vom Ern.-F. 5% zum gesetzl. R.-F. abzuführen (Grenze 10% des A.-K.), ferner sind diejenigen Rückl. zu bilden, welche der A.-R. oder die G.-V. beschliesst. Von dem verteilbaren Reingewinn erhalten zunächst die Vorz.-Aktien (A) bis 4½% jährl. auf die eingezahlten Beträge u. soweit dieser Gewinnanteil in den Vorj. nicht erreicht ist, die daran fehlenden Beträge bis zu 4½% für jedes Geschäftsj. auf die jeweils einz. Beträge. Der Überrest gelangt auf die St.-Aktien (B) im Verhältnis der einz. Beträge zur Auszahl. Bis zum Beginn des vollen Betriebes, längstens bis 31./12. 1919, können allen Aktionären Bauzinsen bis zu 4½% jährl. des jeweilig einz. A.-K. gezahlt werden. Die Allg. Elektrizitäts-Ges. hat sich verpflichtet, die Div.-Scheine der nom. M. 22 500 000 Vorz.-Aktien für die ersten 10 Geschäftsj. (1914—1923) jeweilig am 2./1. mit je M. 50 einzulösen, u. zwar zum erstenmal am 2./1. 1915 u. zum letztenmal am 2./1. 1924. Die Allg. Elektrizitäts-Ges. erwirbt durch die Einlös. der Div.-Scheine die damit verbundenen Rechte, somit auch die Rechte auf Nachzahl. etwaiger Rückstände, jedoch nur insoweit, als diese Rückstände aus dem Überschuss der ersten 10 Geschäftsj. getilgt werden können. Nach Ablauf des 10. Geschäftsj. bestehen also keine Nachbezugsrechte mehr für die Vergangenheit. Im Falle der Auflös. der Ges. erhalten von dem verteilbaren Ges.-Vermögen zunächst die Vorz.-Aktien (A) bis 110% der einz. Beträge; der Überrest gelangt auf die St.-Aktien (B) im Verhältnis der eingezahlten Beträge zur Auszahlung.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Vorzugs-Aktionäre 4 500 000, Bau 17 778 430, Konzess. 1823, Kaut. 160 370, Grunderwerb 6 978 828, Debit. 21 418 177, Effekten 4 505 000. Inventar I. — Passiva: A.-K. 48 500 000, Hypoth. 3 580 000, Garantieguth. der A.E.G. 1 294 935, Kredit. 18 746, unerhob. Div. 5887, Bauzs. 1 943 062. Sa. M. 55 342 631.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Bauzs. 1 943 062, Handl.-Unk. 200 830, Kautionsabschreib. 14 210, Effekten do. 617 600, Inventar do. 64. — Kredit: Zs. 1 168 372, Mietsertrag Tunnel 7500, Übertrag auf Bau 1 599 894. Sa. M. 2 775 767.

**Kurs:** Die M. 22 500 000 Vorz.-Aktien (A) u. die M. 20 000 000 St.-Aktien wurden im März 1914 an der Berliner Börse zugelassen, davon M. 10 000 000 St.-Aktien am 21./3. 1914 zu 100% aufgelegt. Erster Kurs in Berlin am 7./4. 1914: Vorz.-Aktien 102.50%; St.-Aktien 101.50%. Kurs am 27./7. 1914: Vorz.-Aktien: 103.50%; St.-Aktien: 102.50%. Auch in Frankf. a. M. notiert; erster Kurs daselbst am 7./4. 1914: Vorz.-Aktien: 102.50%; St.-Aktien: 101.50%. Kurs Ende 1914—1918: Vorz.-Aktien: 103\*, —, 94, 98.25, 96\*%; St.-Aktien: 102.40\*, —, 95, —, 90\*%.

**Dividenden:** 1914—1918: Vorz.-Aktien: Gewinnanteilscheine M. 50, 50, 50, 50, 50. — St.-Aktien: Bauzs. 1914: M. 37.75 p. r. t., 1915: M. 45, 1916: M. 45, 1917: M. 45, 1918: M. 45.

**Direktion:** Baurat Eugen Manke, Dir. Dr. Emil Sluzewski.

**Aufsichtsrat:** Vors. Präsi. Dr. Walther Rathenau, Stellv. Prof. Dr. Georg Klingenberg, Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Bank-Dir. Carl Fürstenberg, Baurat Phil. Pffor, Dr. Arthur Salomonsohn.

**Zahlstellen:** In Berlin: Allg. Elektrizitäts-Ges., Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank, Nationalbk. f. Deutschl., S. Bleichröder, Delbrück Schickler